

## Gemeinschaftsübung des Feuerwehrrabschnittes Osttiroler Oberland

Am Samstag, den 16.10.2021 fand nach längerer Pause wieder eine Gemeinschaftsübung des Abschnittes Oberland statt. Als Übungsobjekt wurde von Bezirksfeuerwehrinspektor Franz Brunner die neu renovierte und für die Öffentlichkeit zugängliche Teil der Burg Heinfels ausgewählt. So wurde der dafür zuständige Ortskommandant mit der Organisation und der Ausführung beauftragt.

Die Übungsannahme war, dass der gesamte Ostteil der Burg mit Museum und Bürogebäude durch ein Unwetter in Vollbrand geraten sei.

Die Ortsfeuerwehr Panzendorf und die Betriebsfeuerwehr der Firma EGO Austria kümmerte sich in der ersten Alarmierungsstufe um die Löscharbeiten im Innenhof der Burg, wobei sie von den Feuerwehren Tessenberg und Außervillgraten mit einer Zubringerleitung vom Hydranten in Hinterheinfels unterstützt wurden.

In der zweiten Alarmierungsstufe wurden die Feuerwehren Sillian, Arnbach, Innervillgraten und Außervillgraten mit den Löscharbeiten im südlichen Außenbereich beauftragt. Es musste dazu eine Löschleitung vom Villgraterbach über den Franz-Kofler-Weg mit drei Tragkraftspritzen aufgebaut werden. In der dritten Alarmierungsstufe wurden die Feuerwehren von Strassen, Abfalterbach und Anras mit den Löscharbeiten im nördlichen Bereich der Burg beauftragt. Dazu musste auch eine Löschleitung von der Schlossmühle mit zwei Tragkraftspritzen aufgebaut werden.

Im Innenhof wurden Personen vermisst, welche durch die Atemschutztrupps gesucht und geborgen wurden und anschließend dem Roten Kreuz Sillian zur weiteren Versorgung übergeben wurden.

Bei der anschließenden Übungsbesprechung vor dem Feuerwehrhaus in Panzendorf bedankte sich Ortskommandant Kassewalder bei allen Feuerwehren für die gute und effiziente Zusammenarbeit.

Von Abschnittskommandanten Rinner und Bezirksfeuerwehrinspektor Brunner wurden die Übungsvorgaben aus verschiedenen Blickwinkeln erläutert und erklärt.

Bürgermeister Hofmann bedankte sich ebenfalls bei den anwesenden Rettungsorganisationen im Namen der Gemeinde Heinfels und lud die Anwesenden auf eine Jause im Feuerwehrhaus ein.

Vom Museumsverein Burg Heinfels berichtete Sprecher Leiter in seinen Grußworten von einem größeren Brand im Jahre 1613 auf Burg Heinfels und sprach den Feuerwehren und Rettungskräften ein großes Lob für die geleistet Arbeit aus. Aufgrund der gut organisierten Feuerwehren könne man gelassen in die Zukunft schauen und sei hoffentlich von größeren Brandereignissen gewappnet.

Die gesamte Übung wurde unter Einhaltung der geltenden Corona – Maßnahmen abgehalten.

Bericht: Peter Kassewalder

Fotos: Martin Bürgler